

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaction anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile über deren Raum.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

Nro. 54.

Dienstag, den 12. Mai.

1868.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### Zurücknahme eines Steckbriefs und einer Vermögensbeschlagnahme.

Nachdem der Landwehrrpflichtige Gottfried Brenner von Oberhangstett beigebracht worden ist, wird der am 26. Juni 1866 gegen ihn erlassene Steckbrief unter gleichzeitiger Wiederaufhebung der angeordneten Vermögensbeschlagnahme zurückgenommen.

Den 9. Mai 1868.

K. Oberamt.

Thym.

### Kraftloserklärung eines Pfandscheins.

Ein von Andreas Maier, Bauern von Simmozheim, gegen Seligmann Löwenstein,

Handelsmann von Rezingen, O.A. Horb, für ein tro 1. Dezember zu 5 Procent verzinsliches und auf 2. Februar 1862, 1863 und 1864 je zu 1/2 zahlbares Darlehen von 66 fl. ausgestellt Pfandschein vom 22. November 1860 ist verloren gegangen.

Der unbekannt Inhaber des Pfandscheins wird nun aufgefordert, seine Ansprüche an denselben binnen 60 Tagen bei dem K. Oberamtsgericht dahier geltend zu machen, widrigenfalls der Pfandschein für kraftlos erklärt werden würde.

Calw, 6. Mai 1868.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Revier Hirschau.

### Reisach-Verkauf.

Am Freitag, den 15. d. M.,

aus dem Staatswald Hoffeld:

4188 gebundene Nadelholzwellen

und aus dem Staatswald oberer Kohlberg:

16 1/2 Haufen dto. Reisstreu.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Pflanzschule in Lügenhardt.

Wildberg, 10. Mai 1868.

K. Forstamt.

Riethammer.

Calw.

### Warnung.

Der ledige unter Pfliegenschaft stehende Conrad Müller, Tuchmacher von hier, macht fortwährend ohne vormundschaftliche Zustimmung Schulden.

Es wird Jedermann gewarnt, dem Müller ferner etwas zu borgen, widrigenfalls die Gläubiger sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie keine Zahlung erhalten.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

## Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

### I. Im Register für Einzelfirmen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt: Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Procuristen; Bemerkungen.
Oberamtsgericht Calw. Oberamtsbezirk Calw.	1868. 8. Mai.	Nachdem das bisher unter der Firma „A. Armbruster“ dahier betriebene Geschäft durch Erbgang und Vertrag auf Johanne Louise, geb. Storr, Wtw. des Alb. Armbruster des Älteren, gew. Kaufmanns dahier, und den Sohn, Albert Friedrich Carl Armbruster, Kaufmann von hier, übergegangen ist, hat man die oben bemerkte Firma im Handelsregister für Einzelfirmen gelöscht.		Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.

### II. Im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt: Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Procuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
Oberamtsgericht Calw. Oberamtsbezirk Calw.	1868. 8. Mai.	Beith & Sohn. Sitz der Gesellschaft: Calw.	Offene Gesellschaft. Theilhaber derselben: Georg Adam Beith, Stricker von Calw. Carl Friedrich Beith, Kaufmann von da.	
	"	A. Armbruster. Sitz der Gesellschaft: Calw.	Offene Gesellschaft. Theilhaber derselben: 1. Johanne Louise, geb. Storr, Wittve des Albert Armbruster des Älteren, gew. Kaufmanns dahier. 2. Albert Carl Friedrich Armbruster der Jüngere, Kaufmann von hier. Der Letztere ist der ausschließliche Vertreter der Gesellschaft.	
	"	Nachdem die Inhaber der bisherigen Firma „Güttfinger & Beith“ dahier dieselbe in „Beith & Sohn“ abgeändert haben, hat man die erstere Firma gelöscht.		Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.



### Veraffordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Im untern Thalesbach bei Hirsau wird die Herstellung der Erdarbeiten für einen Interimsgraben mit messenden 2000 Schachtrüthen, ferner die Herstellung der Grabarbeit und Maurer-Arbeit für 3200 laufende Fuß Sickerdohlen in Afford gegeben.

Liebhaber zu diesen Arbeiten können ihre Offerte für's Ganze oder für einzelne Parthieen am kommenden

Freitag, den 15. Mai d. J., Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, beim Bauamt, woselbst die Bedingungen aufliegen, mündlich abgeben.

Das erforderliche Geschirr wird von der Bauverwaltung gestellt.

Calw, 11. Mai 1868.

K. Eisenbahnbauamt.  
Sapper.

Calw.

### Diebstahl.

In der Nacht vom 5./6. d. Mts. ist aus dem Keller des alt Tobias Angerhofer von Althengstett neben einer Anzahl Kessel eine angeschnittene halbe Wildsohlschale im Werthe von 12 fl. gestohlen worden, was hiermit zu bekannnten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 11. Mai 1868.

K. Oberamtsgericht.  
Köhn, Act.

Forstamt Altenstaig.

Reviere Pfalzgrafenweiler und Altenstaig.

### Lang- und Klobholz-Verkauf.

Samstag, den 16. Mai,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Pfalzgrafenweiler:

Scheidholz aus den Hutten Pfalzgrafenweiler und Herzogsweiler:

332 Stück Langholz mit 17000 C. und 141 Nummern Klobholz;

aus dem Schornzhardt:

115 Nummern Lang- und Klobholz, Saatschulholz, mit 7975 C.;

aus Claffert und Hohesichten:

152 Forststämme, mit 9200 C.;

Altenstaig, den 8. Mai 1868.

K. Forstamt.  
Holland.

Calw.

### Bekanntmachung.

Die breite Heerstraße wird in Folge der Eisenbahnarbeiten eingefüllt werden. Vorläufig wird dafür ein fahrbarer Interimsweg hergestellt werden.

Am 11. Mai 1868.

Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

Calw.

### Die Herstellung einer Dachrinne

aus Doppelkreuzblech mit Ablaufrohr am oberamtlichen Gefängniß-Gebäude wird am

Mittwoch, den 13. Mai,

Vormittags 11 Uhr,

auf meinem Amtszimmer im Abstreich vergeben werden.

Ueberschlagssumme an Flaschner-Arbeit

36 fl. — fr.

Schlosser-Arbeit 5 fl. 5 fr.

Amtspfleger Widmann.

Calw.

### Fahrniß-Auction.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Hein-

rich Handt, Gemeinderaths und Bäckermeisters dahier, kommt die Fahrniß in dessen Hause an folgenden Tagen von je Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe, und zwar:

am Montag, den 18. dieß, Geschmuck und Silbergeschirr, darunter 1 silberner Gemüßelöffel, 7 Es- und 6 Kaffeelöffel, Kleider, Betten und Leinwand, Küchengeschirr;

am Dienstag, den 19. dieß: Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, darunter 9 Fässer, von 1/2-3 Eimern, ungefähr 7 Eimer Wein und 12 Fmi Most, und allerlei Hausrath.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 11. Mai 1868.

Theilungsbehörde.

Calw.

### Brennholz-Verkauf.



Am Freitag, den 15. Mai d. J., im Stadtwald Mädig, Abth. 2 h.: 2950 Nadelwellen, im Ziegenberg Abth. 2:

circa 350 Nadelholzstangen, 11-20' lang, 60 Stück birtene, 16-25' lang, 6 Klafter Nadelholz, 10 Klafter reißtanne Rinde und 1675 Nadelwellen.

Zusammenkunft Morgens 7 Uhr auf der Zavelsteiner Straße am Speßhardter Wegzeiger.

Den 5. Mai 1868.

Gemeinderath.

### Breitenberg-Bau-Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt das dortige Schulgebäude zu verbessern und sind die Arbeiten wie folgt berechnet:

a) Maurerarbeit	83 fl. 10 kr.
b) Zimmerarbeit	61 fl. 16 kr.
c) Gypsarbeit	309 fl. 40 kr.
d) Verschindlung	126 fl. 40 kr.
e) Schreinerarbeit	30 fl. 24 kr.
f) Schlosserarbeit	11 fl. 12 kr.
g) Flaschnerarbeit	18 fl. 36 kr.
h) Ofen	20 fl. — kr.
i) Hafnerarbeit	3 fl. 6 kr.
k) Jugemein	20 fl. — kr.

zusammen 684 fl. 4 kr.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten sind zur Affordverhandlung

Montag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, aufs Rathhaus nach Breitenberg eingeladen. Calw, 10. Mai 1868. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Werkstr. Werner.

Zavelstein.

### Zugelaufener Hund.



Heute Abend hat sich hier ein schwarzer langhaariger Hund mit weißen Abzeichen eingestellt, welcher gegen

Ersatz der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten in den nächsten 10 Tagen abgeholt werden kann, sonst würde auf andere Weise über ihn verfügt.

Den 10. Mai 1868.

Schultheißenamt.

Wiedenmayer.

Röthenbach.

### Brennholz-Verkauf.



Am Donnerstag, den 14. Mai, Vormittags 10 Uhr, verkauft die Gemeinde Röthenbach aus der Breitmüß:

35 1/2 Klafter forchenees Kiefernholz,

sowie

192 C. Klobholz.

Zusammenkunft beim Rathhaus. Verkauf im Wald.

Röthenbach, 11. Mai 1868.

Schultheiß Schwämmle.

### Privat-Anzeigen.

### Turn-Versammlung.

### Oeffentliche Versammlung

bei Thudium zum Badischen Hof in Calw am

Freitag, den 15. Mai,

Abends 8 Uhr.

Der Unterzeichnete wünscht Auskunft zu geben:

- 1) über die Bedeutung des Tempels in Jerusalem für die Lösung der religiösen und socialen Fragen,
- 2) über den gegenwärtigen Bestand der Gesellschaft des Tempels,
- 3) über die vorbereiteten Schritte zur Ausführung des Tempels in Jerusalem, und ladet Jedermann, wessen Standes und Geschlechts, zu dieser Versammlung ein.

G. D. Hardegg  
in Kirchenhardthof.

Calw.

Keine in- und ausländische

### Weine,

von 32 fl. bis 136 fl. per Eimer, empfehlen Eimer- und Fmiweis zu gefälliger Abnahme bestens Giebenrath u. Klingler, Teinacherstraße.



**Liebenzell.**

Hiermit erlaube ich mir meine seit 20 Jahren bestehende

# Färberei und Modedruckerei für alle Stoffe

für Stadt und Land in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wie seither wird es auch ferner mein Bestreben sein, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden mir zu erwerben und zu erhalten, und erlaube mir daher um geneigte Aufträge zu bitten.

Muster in den neuesten Dessins sind sowohl bei mir als auch bei Bäckermeister Pfrommer in der Vorstadt aufgelegt, welcher letzterer auch gef. Aufträge für mich vermittelt.

**F. Schölen.**

## Announce.



Nachdem mir die Bestätigung als Agent für das Auswanderungsgeschäft des Herrn Carl Nusel in Stuttgart von Seiten der Staatsbehörde erteilt worden ist, bringe ich dasselbe unter dem Anfügen zur Kenntniß, daß ich dadurch in der Lage bin, Auswanderer und Reisende über alle Seehäfen per Dampf- und Segelschiffe nach Amerika und Australien befördern zu können und empfehle mich hiemit zu Affordabschlüssen bestens unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Ueberfahrts-Preise.

Calw, im Mai 1868.

**Fr. Gackenheimer** zum Schiff.

Mit meiner seit 18 Jahren bestehenden

## Wollfärberei

habe ich nun auch das

**Färben und Drucken von Kleidern, sowie sonstigen Stoffen** verbunden. Indem ich mich in beiden Branchen dem geehrten Publikum angelegentlichst empfehle, bemerke ich noch, daß Muster zur Einsicht aufgelegt sind

**A. Ritter.**

Calw.

## Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum bekannt, daß er aus einer mehrjährigen Fremde in seine Heimat zurückgekehrt ist und empfiehlt sich den verehrlichen Gemeinden und Privaten zu Uebelnahme von Pflaster-Arbeit. Solide und billige Arbeit wird zugesichert.

Friedrich **B u a**,

Pflasterer,

wohnhaft bei Schneider

**Schlatterer.**

## Anzeige und Empfehlung.

Neben einer schönen Auswahl Kleider und Bettzeug, Drucktatten, Futterbarcent, Baumwollbiber, gebleichten und ungebleichtem Baumwolltuch, Sarsenet, extra gutem Cassinet, Hosenzeug, fertigen Hemden, Hosen, Suppen und Röcken, halte ich immer auch ganz wollene Stoffe, von welchen nach Belieben schnell passende Anzüge gefertigt werden können. Preise äußerst billig. Zu gefälliger Abnahme empfiehlt sich

Fr. Kobler, Stricker,  
an der äußeren Brücke.

## 50 fl. Pfleggeld

hat auszuleihen gegen gefällige Sicherheit  
Matthäus **Löcher**  
in Liebersberg.

Gutkochende ungarische

## Erbsen und Linsen

prima-Qualität, Centners und Simrweise, verkauft billigst

**S. Kapp, Seiler.**

## Fensterglas

ist eine größere Sendung eingetroffen und erlaube ich mir solches den Herren Glasermeistern zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

Zugleich bringe ich mein Lager in Glasziegeln, Spiegeln, Spiegelgläsern in jeder Größe, Gold- und Holzmaserleisten in großer Auswahl in gefällige Erinnerung.

**C. Ganzmüller**

am Rathhaus.

Altenstaig.

Ich bin bereit, auch dieses Frühjahr wieder Bleichgegenstände jeder Art für die anerkannt solide

## Kohrdorfer Bleiche

zu übernehmen, und sichere ich ebenso billige als schnelle Bedienung zu.

**Carl Walz.**

## Ein geordnetes Mädchen

findet über die Badesaison eine Stelle bei  
Friedrich **Schäufel**, Postgenker  
und Radmacher.

Calw.

## Medicinisch-chirurgische Zusammenkunft

Donnerstag, den 14. Mai.

**Ansbach-Gunzenhauser-Loose,**

Ziehung 15. Mai,

empfehlen billigst **Emil Georgii.**

## Ausverkauf.

Da sich demnächst mein Geschäft auflösen wird, so verkaufe ich, um mit meinem Vorrath von

**Tuch- und Modewaaren** schnell zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Carl Friedrich.**

## Zahnweh-Leidenden

empfehle als sicher wirkend seine **Goldtinktur gegen Zahnschmerz**

von hohlen Zähnen sowohl, als auch von rheumatischem Schmerz (Fluß) per Fläschchen à 18 fr.

## Goldtinktur zum Reinigen und Erhalten

der Zähne und des Zahnfleisches, besonders vorzüglich als Befeuchtungsmittel der Caries (Käulniß der Zähne) per Fläschchen à 27 fr.

Ellwangen.

**C. H. Schid.**

Niederlage bei

**Emil Dreiß**

in Calw.

Was den Leidenden obige **Goldtinktur** am meisten empfehlen dürfte, ist die noch bei keinem derartigen angepriesenen Mittel dagewesene Anwendung durch das **Ohr**, wo sie noch nie versagte, ihre Wirkung bei **Zahn- und Ohrenweh** in dem kürzesten Zeitraum geltend zu machen, und **scorbutisches Uebel** gründlich zu heilen. Ueber die wirklich überraschende Heilkräft, und ärztlich gänzlich unschädlich und gut bewundene **Goldtinktur** liegen eine Menge amtlich beglaubigter Zeugnisse vor.

Jeder Flacon ist in die Gebrauchsanweisung eingewickelt, und Niederlage davon bei

**Emil Dreiß**

in Calw.

## Ein solides fleißiges Mädchen,

das in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, findet sogleich eine Stelle bei

**Carl Bod.**





\*\*\*\*\*  
**Stuttgart.**  
**Schmalzhandlung**  
 Meinen werthen Abnehmern hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal, Schulstraße 8, verlassen und dasselbe nunmehr in mein eigenes Haus,  
**Calwerstraße 13,**  
 verlegt habe.  
 Indem ich bei diesem Anlaß für das mir so vielfach bewiesene Vertrauen freundlich danke, bitte auch ferner um dessen gütige Erhaltung, mit der Versicherung, daß ich stets nur reinste frischeste Speiseware in Rindschmalz, sowie bekannte feinste Qualität Schweineschmalz in Kübeln von 25-00 Pfd. und in Originalfässern von 3 Etr. zu dem billigsten Tagescours effectuiren werde.  
**Aug. Biegler's**  
**Schmalzhandlung**  
 13 Calwerstraße 13.  
 \*\*\*\*\*

**Ein Parterre-Lokal**  
 wird wo möglich in der Mitte der Stadt sogleich zu miethen gesucht; von wem? ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Calw.  
 Donnerstag, 14. Mai, wird  
**Kalk und rothe Waare**  
 ausgenommen in der Ziegelei von  
 Friedrich Keller.

Einen eisernen  
**Kasten-Ofen**  
 hat zu verkaufen  
 Wilhelm Schlee, Schuhmacher,  
 im Zwinger.

**GIS**  
 wird Morgens 5 und Abends 7 Uhr abgegeben durch  
 Bernhard Zahn,  
 Tuchmacher.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre  
 Jakob Heugle, Schreiner.  
 Sonnenhardt.

Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Sicherheit  
**200 Gulden**  
 zum Ausleihen parat.  
 Alt Schultheiß Dittus.

**Logisgesuch.**  
 Ein Logis wird sogleich zu miethen gesucht von  
 Wittwe F a s.

Calw.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
 Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre.  
 Auch werden zwei ordentliche  
**Schlafgänger**  
 angenommen.  
 Kibler Breitling.

**Dienstgesuch.**  
 Ein in allen häuslichen Geschäften erfahrener und im Nähen bewandertes solides Mädchen sucht auf Jakobi eine Stelle. Näheres bei der Expedition d. Bl.

**Mädchen-Gesuch.**  
 Auf der Rund-Maschine findet ein Mädchen bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.  
 G. S. Stroth.

**250 Gulden**  
 liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei der  
 Stiftungspflege Azenberg.

**Ein solides Mädchen,**  
 das in häuslichen Geschäften erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle  
 No. 331 Metzgergasse.

**Tagesneuigkeiten.**

Die zweite Staatsprüfung in der innern Heilkunde hat a. A. erstanden: Wilh. Aug. Romberg von Wildberg.  
 — Sicherem Vernehmen nach findet die Eröffnung der Eisenbahnlinie Pforzheim-Wildbad am 15. Juni statt.  
 — Stuttgart, 10. Mai. Die K. Centralstelle für Landwirtschaft ist erbötig, durch Rathschläge in den Ortschaften sich nützlich zu machen, die durch Hagelschlag heimgesucht werden sollten. Wenn die K. Centralstelle von irgend erheblicheren Unglücksfällen benachrichtigt wird, so sendet sie alsbald einen ihrer Techniker ab. Eine schleunige sachverständige Intervention vermag öfters weiteren schädlichen Folgen vorzubeugen; ein etwa betroffener Ort hat zu dem Zwecke einen kurzen Bericht durch das K. Oberamt an die Centralstelle einzusenden.  
 — Der Termin zum Dienst Eintritt der einjährigen Freiwilligen in das aktive Heer für das Jahr 1868 ist auf den 15. Mai und 2. November bestimmt worden.  
 — Berlin. Im Zollparlament hat am Donnerstag die Berathung der Adressdebatte stattgefunden. Von den Referenten ist Bennigsen für, Thüngen gegen die Annahme der Adresse. Präsident Simson schlägt vor, zunächst beide Referenten zu hören. Dieser Antrag des Präsidenten wird, von Forckenbeck unterstützt, trotz des Widerspruches, den Reichensperger und Mittnacht einlegen, mit großer Majorität angenommen. Referent Bennigsen spricht sich den süddeutschen Abgeordneten gegenüber in sehr entgegenkommendem Sinne aus. Er hält die gegenwärtigen Zustände für noch zu unfertige, um eine politische Gesamtverbindung Deutschlands als nahe bevorstehend zu betrachten. Man müsse vorläufig auf dem gegebenen Gebiete wirken, bis größere politische Fragen sich aufwürfen und ihre Lösung erheischten. Redner schließt mit einem Aufrufe zur Versöhnlichkeit und Eintracht. Thüngen entwickelt, daß die Süddeutschen bei einer Gefahr von Außen an der Seite der Norddeutschen kämpfen würden, daß sie aber den Boden der Verträge nicht verlassen könnten wie ihnen die Adresse zumuthe. Redner schließt mit der Versicherung, auch den Süddeutschen liege die politische Einigung Deutschlands am Herzen. Abg. Blankenburg (preuß. konserv.) spricht für einfache Tagesordnung. Der Parteikampf von Stuttgart und München dürfe

hier nicht erneuert werden dadurch, daß man der süddeutschen Minorität, der deutschen Partei, nun im Zollparlament zum Sieg ver helfe, nachdem sie zu Haus unterlegen. Redner fährt fort: „Dem Auslande gegenüber ist keine Adresse nöthig. Wir sind mächtig genug, und können die Versicherungen kräftiger Abwehr auswärtiger Angriffe entbehren. Werden wir praktisch ohne große Redensarten! Fort mit allem Schwindel!“ (Zischen.) Bluntschli spricht gegen Uebergang zur Tagesordnung. Das Haus müsse seine Zustimmung zu dem nationalen Gedanken aussprechen, welcher in der Thronrede seinen Ausdruck gefunden habe. Das Haus sei wesentlich zu politischen Diskussionen mitberufen. Er lenne nur 4 süddeutsche Staaten, aber kein süddeutsches Volk. Jeder Staat habe eine andere Stellung. Das Haus müsse eine Unterbrechung der Entwicklung des nationalen Gedankens verhüten. Nur die dem Bunde feindliche Partei in Süddeutschland sei einverstanden mit der einfachen Tagesordnung. Bei der Abstimmung wird der Uebergang zur einfachen Tagesordnung mit 186 gegen 150 Stimmen angenommen.  
 — Die freihändlerische Fraktion des Zollparlamentes geht sehr kühn zu Werke. Es liegen vor die Anträge 1) v. Hennig: Aufhebung der Eisenzölle; 2) Meier (Bremen): Verminderung der Eisenzölle jährlich um 1 Sgr., d. h. gänzlicher Wegfall in 5 Jahren; 3) v. Hoverbeck: Jährliche Streichung von ein Zehntel sämmtlicher Zölle, d. h. Aufhebung in zehn Jahren. — In zehn Jahren also, wenn der Zollvereinsvertrag zu Ende geht, braucht man gar keinen Zollverein mehr, weil dann alle Zölle aufgehoben sind, wenn es nach Hoverbeck geht.  
 — In Breslau stürzte am Freitag Morgen um 9 Uhr plötzlich der im Bau begriffene Thurm der beinahe vollendeten neuen Michaeliskirche zusammen, so daß nur noch die Hälfte desselben übrig blieb. Es ist noch nicht festzustellen, wie viele Menschenleben dabei zu beklagen sind.  
 Italien. In Florenz schlossen am Donnerstag Abend die Hochzeitsfestlichkeiten mit einem Ballo, welcher der königlichen Familie von der Bürgerschaft im Kasinopolaste gegeben wurde, und mit Volksfesten in der glänzend illuminierten Umgebung des Palastes. — Der Kronprinz von Preußen ist nach Spezzia und Genua abgereist.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

Das Cal  
 eat r  
 bi drei  
 Pfaffen  
 n. Sam  
 ment  
 13. durc  
 jogen in  
 s h.  
 Württem  
 W  
 A  
 B  
 Na  
 den Pl  
 so kom  
 machung  
 der Bal  
 ten nich  
 Zu  
 zur Anz  
 Um  
 bauten i  
 vom Be  
 stellungs  
 von 2 f  
 Die  
 eins Kran  
 Calw  
 K. Ob  
 Th  
 Schriftlich  
 eingereicht  
 Cal  
 Berat  
 Plan  
 Sch  
 hier einzu  
 Calw  
 Gegen  
 den einget  
 Tag nicht